



Historische Gruppe Schmied von Kochel

Der Schmiedehammer

2013



Vorwort: Liebe Leser...

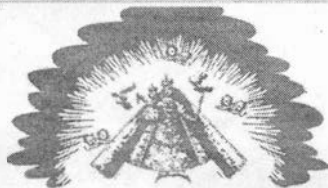
Anfang 2013 habe ich die Zuständigkeit für die Schmied von Kochel (SvK) Chronik vom Erik Kirchgeßner übernommen. Ich werde versuchen seine hohen Standards beizubehalten, aber auch neue Ideen zu integrieren. Für diesen Rückblick auf das Jahr 2013 versuche ich ein neues zeitungssähnliches Format auszuprobieren. Wie immer, bei Änderungen, es ist sehr wichtig zu wissen wie diese aufgenommen werden. Ich freue mich auf Rückmeldungen & Kommentare dazu.

Servus Paul.

(PaulHosken@Yahoo.de)



Leider haben wir uns dieses Jahr von einem langjährigen Mitglied, Peter Riepl, der im Alter von 66 Jahren Ende Mai verstorben ist, verabschieden müssen.



Lad schrei ben

19. Würmtaler Wallfahrt

zur Gnadenmutter nach Andechs
am Samstag, 29. Juni 2013



Dieses Jahr haben wir die Pilger wieder über die letzten Kilometer ihre Reise nach Andechs begleitet. Gitti & Max haben an den letzten Rastplatz die Teilnehmer mit Kaffee und Butterbrezen versorgt. Nach der Erfrischung ist der Wallfahrtszug weiter Richtung Andechs gelaufen. In den letzten paar Jahren bin ich auch diese letzte Etappe mitgegangen, aber diesmal habe ich die anderen unserer Gruppe erst in Andechs getroffen. Das Wetter hat wieder gepasst, so dass wir in kurzen Lederhosen erschienen sind. Vom Parkplatz aus ist der Zug den „Heiligen Berg“ hoch in die Kirche marschiert. Nach dem Gottesdienst haben wir natürlich das Andecher Bier gekostet. Mit musikalischer Begleitung von der Blaskapelle Gilching haben wir die besondere Atmosphäre in Andechs genossen.

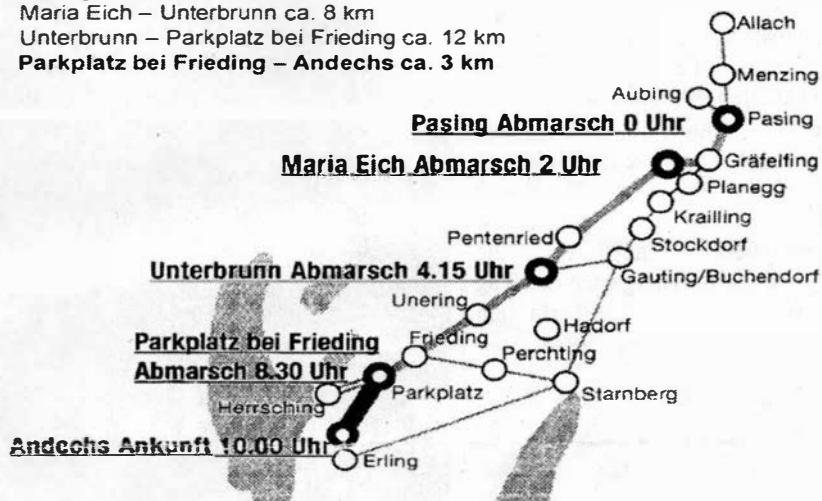
29. Juni : 19. Würmtaler Wallfahrt

Der Trachtenverein „D' Würmlust Stamm“ Gauting richtet dieses Jahr wieder die Wallfahrt nach Andechs aus. Alle Vereine und Bürger des Würmtals sind herzlich eingeladen. Los geht es am Samstag, 29. Juni, um 0 Uhr mit der Einsegnung der 30 Kilometer langen Wallfahrt und dem Abmarsch der Teilnehmer an der Kirche Mariä Geburt in der Engelbertstraße in Pasing. Um 2 Uhr können sich Teilnehmer aus den Bereichen Gräfelfing, Planegg, Krailling und Stockdorf an der Kapelle Maria Eich in Planegg anschließen. Ankunft in Andechs ist gegen 10 Uhr vormittags. Die Wallfahrt findet bei jedem Wetter statt und wird vom Roten Kreuz begleitet. Weitere Infos unter Tel. 8504718.

Wem die gesamte Strecke zu lang ist, kann sich an jedem Rastplatz zur angegebenen Uhrzeit der Wallfahrt anschließen.

**Gesamtstrecke
Pasing - Andechs
ca. 29 km**

Pasing – Maria Eich ca. 6 km
Maria Eich – Unterbrunn ca. 8 km
Unterbrunn – Parkplatz bei Frieding ca. 12 km
Parkplatz bei Frieding – Andechs ca. 3 km



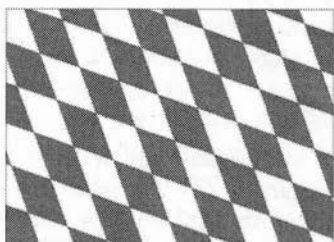
7. Juli : Waldmesse Forstenried

Anders als in den letzten Jahren haben wir uns im Biergarten der Gaststätte „Alter Wirt“ beim Weißwurst Essen getroffen. Von hier aus sind wir ein kurzes Stück mit dem Auto gefahren zum Sammelpunkt des Kirchenzugs. Leider waren diesmal nicht so viele Vereinsmitglieder dabei, aber trotzdem ist es eine Ehre an dieser Veranstaltung teilzunehmen.



Bei perfektem Wetter sind wir und die anderen Vereine mit Fahnen und Musik den kurzen Weg zu einer Lichtung im Forstenrieder Park im Zug marschiert. Hier feiert die Pfarrei Heilig Kreuz seit 1979 eine Waldmesse auf der Eichenwiese. Für das Kreuz und den für die Messen dort aufgestellten Altar wurde 1993 eine kleine Erhebung aufgeschüttet. Zwischen 300 und 400 Leute nahmen an der Messe teil.

Anschließend gab es die Möglichkeit im Biergarten den Tag mit Bayrischen Schmankerln und Blasmusik zu verbringen.



22. September : Oktoberfest Trachten- und Schützenzug

Heier haben wir den Zugnummer 39b bekommen, und das heißt, dass wir erst kurz vor Mittag losmarschiert sind. Wie in den vergangenen Jahren waren wir mit über 30 Teilnehmern zahlreich vertreten. Wegen des Prestiges dieses Auftritts ist zu erwarten, dass alle von uns gepflegt und ordentlich erscheinen. Diesmal war es besonders wichtig, weil der Bayrische Rundfunk uns schon informiert hatte, dass während der Parade ein Interview mit unserem Schmied „Tscharl“ stattfinden wird. (Ein Video des Interviews und unser Auftritt ist auf der SvK-Webseite zu sehen.)

Unterwegs haben viele Leute uns zugejubelt und uns zugewinkt. Die Geschichte vom Schmied von Kochel ist sehr bekannt und der Bayrische Stolz wird von uns am diesem Tag getragen. Alles ist gut und zügig verlaufen. Als wir durch den Haupteingang ins Bierzelt marschiert sind, haben wir einen tollen Empfang bekommen. Ein schöner Moment zu genießen. Und das Bier...Es ist schwer zu glauben, aber nach solchem „Sport“ schmeckt die erste Maß sogar noch besser! Prost!



Oktoberfest München 2013



FESTPROGRAMM

Programm zum Trachten- und Schützenzug
Information also in English

Euro 2,80



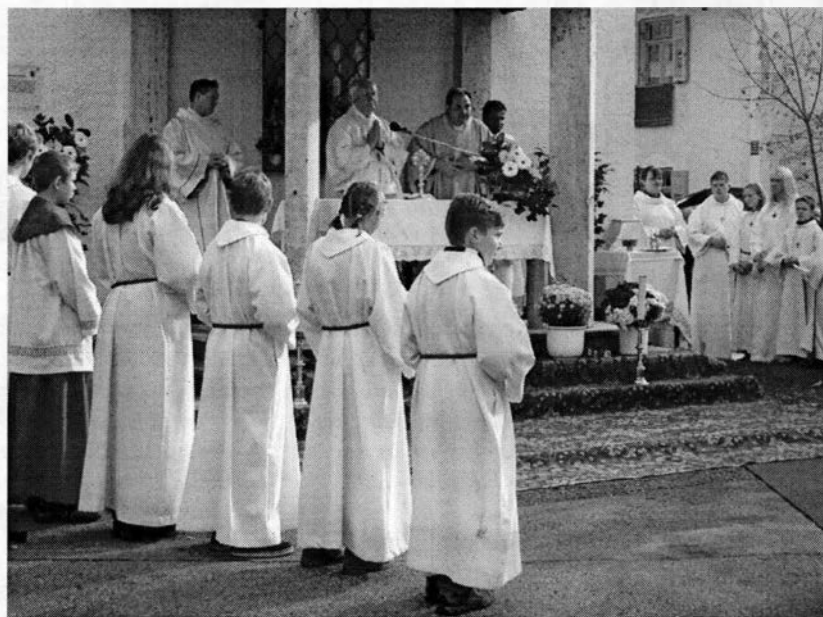
27. Oktober : Leonhardifahrt Grafing

Leonhardifahrt Grafing Zugeinteilung

27.10.2013



10.00 Festgottesdienst
11.00 Beginn der Umlahrt
14.00 Standkonzert



Ich habe schon erlebt, dass Ende Oktober, Anfang November das Wetter sehr eisig und ungemütlich sein kann. Aber dieses Jahr war es mild, trocken und sogar die Sonne war ab und zu zusehen. Außer den zwei Markterinnen waren wir neun Männer stark. Der Tag fängt mit einem Weißwurst Frühstück in dem gemütlichen Wirtshaus „zum Heckerbräu“ an. Aber leider war es etwas zu gemütlich, denn, als wir für den Kirchenaufzug aufstellen wollten, war der Zug schon weg! Trotzdem sind wir ordentlich in Richtung der Kirche marschiert. Und dann hatten wir Glück. Weil der Zug einen Umweg gegangen ist, haben wir uns noch rechtzeitig anschließen können. Keine hat's gemerkt!

Des Pfarrers Predigt war lebendiger als normal aber trotzdem muss ich jedes Jahr während der Messe an unsere liebevolle Renate, die vor nicht allzu langer Zeit von uns gegangen ist, denken.

Nach dem Gottesdienst sind wir zu unserem Pferdewagen gegangen, mit dem wir dreimal ums Dorf gefahren sind. An einem Brauch, der über 300 Jahre alt ist, teilzunehmen, ist schon etwas besonders. Es ist schon, das immer noch so viele Leute zuschauen und mitmachen. Für die Teilnehmer heißt es anschließend „ab in die Stadthalle“ für ein bayrisches Mittagessen mit Blasmusik. Ein schönes Beisammensein als Schlussakkord.

1. Dezember : Advent in den Bergen

Dieses Jahr hat im Alten Rathaus wieder einen tollen Beginn zur Adventzeit gegeben. Es findet im großen Saal mit der bewundernswerten Holzdecke statt. Sieben SvK-Mitglieder waren an dem Abend dabei und, als wir auf dem Start gewartet haben, haben wir die Prominenten in den ersten zwei Reihen beobachten können. Persönlichkeiten aus der Münchener Kulturszene als auch Festring Mitglieder waren anwesend.

Das Programm beinhaltet eine Mischung aus Bayrischer Volksmusik und Gesang gemischt mit Lesungen von Herrn Karl Wiedemann aus seinem Buch. Der Höhepunkt war ein humorvolles weihnachtliches Bühnenstück, das von Kindern vorgetragen wurde. Alles sehr kurzweilig. Als Abschluss hat es eine deftige Brotzeit gegeben. Jedes Jahr bin ich sehr beeindruckt, wie so ein gelungener Abend für nur 10,- Euro Eintritt zu gestalten ist.

Aus dem Boarische Wikipedia

<http://bar.wikipedia.org/wiki/Hoamseitn>

„Da Schmied von Kochel, aa Balthasar Riesenberger oda Balthasar Mayer, is a boarische Voikshäid. Ea is woahrscheinlich koa echte Person sondan a Sognstoit, oba des is ned sicha. De Legendn iaba den Schmied von Kochel spuin jednfois im 17. und 18. Jahrhundert Ea soi bei da zwoatn Weaner Tiaknelogerung und ois Anfahra beim boarischen Bauernaufstand gegn de Habsburger (1705) woahre Häidntotn voibrocht hom.“

Advent in den Bergen

Vorweihnachtliches Singen und
Musizieren mit Hirtenspiel

01. Dezember 2013, 17:00 Uhr

im
Alten Rathaus
Marienplatz 15
80331 München

Schirmherrschaft:
Herr Oberbürgermeister Christian Ude

Mitwirkende:
Schlierseer Hirtenkinder
Zithermusi Hornsteiner
Bläsergruppe Grünbauer
Haushamer Bergwachtgsang
Geschwister Stuhlmüller

Programmgestaltung und Sprecher:
Karl Wiedemann

Veranstalter: Festring München e.V.
Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München





Fackelumzug mit Christmette

Die historische Gruppe des Trachtenvereins „Schmied von Kochel“ stellt sich am Dienstag, 24. Dezember, um 23:45 Uhr am Stemmerhof, Plinganserstraße 6, auf. Um 24 Uhr setzt sich der Zug über die Daiserstraße zum Schmied-von-Kochel-Denkmal an der Lindwurmstraße in Bewegung. Weiter führt der Umzug zum alten Sendlinger Friedhof. Dort findet eine Kranzniederlegung am Grabmal statt. „Bayernhymne“ und „Stille Nacht“ beenden die Feierstunde. Etwa um 0.20 Uhr findet die Christmette in der Alten Sendlinger Kirche statt.

Trommelwirbel

Gedanken an die Sendlinger

Mordweihnacht 1705: Fackelumzug mit anschließender Christmette am 24. Dezember.

Fackelschein erleuchtet die dunklen Straßen, der Zug setzt sich begleitet von Trommelschlägen in Bewegung. Ein Stück traurige bayerische Geschichte wird den Sendlingern in der Nacht vom 24. Auf den 25. Dezember jedes Jahr aufs Neue ins Gedächtnis gerufen: An Heiligabend 1705 fanden die Aufstände unter den Bauern des bayerischen Oberlandes gegen die kaiserliche Besatzungsmacht statt, die in der „Sendlinger Mordweihnacht“ gipfelten.

Max Aigner kennt diese Geschichte genau. „In dieser Nacht wurden über 1000 Bauern von den österreichischen Besatzern niedergemetzelt, obwohl sich ein großer Teil der Rebellen bereits ergeben und die Waffen niedergelegt hatte“, sagt der 70-Jährige. Seit 16 Jahren ist Aigner Vorsitzender der historischen Gruppe „Schmied von Kochel“, die 1981 gegründet wurde. Seither veranstaltet der Verein jedes Jahr um 24 Uhr vom 24. Auf den 25. Dezember einen Fackelumzug zum Alten Sendlinger Friedhof, wo 204 der Aufständischen begraben wurden. „Alle Bürger sind herzlich eingeladen, beim Fackelumzug mitzulaufen.“

„Hallo Deutschland“ 18. Dezember 2013



Dieser Abend ist der Grund für die Existenz unseres Vereins und ist der Höhepunkt des Jahrs. Insgesamt haben siebzehn Mitglieder dieses Jahr teilgenommen. Nach einem Fackelzug durch Sendling findet eine Gedenkfeier am Grabe der gefallenen Oberländer aus der Bauernschlacht auf dem Friedhof der St. Margaretenkirche statt. Wackere Ober- und Unterländer Männer haben für die Befreiung ihrer Heimat, von der österreichischen Herrschaft, ihr Leben geopfert. Auf dem alten Friedhof des Dorfes Sendling fand der Kampf am Weihnachtsmorgen 1705 statt.

Dieses Jahr war ich selber leider nicht dabei aber ich habe erfahren, dass der Pfarrer für uns neu war, und wahrscheinlich deswegen ist der Gottesdienst am Grab nicht optimal verlaufen. An dem Abend hat eine Person vom Kulturverein Sendling die Ereignisse gefilmt und hat vor, eine DVD zu produzieren, die unter anderem unseren Auftritt beinhalten soll. Laut unserer Informationen wird der DVD im Sommer 2014 veröffentlicht. Anschließend gab es das traditionelle Zusammensein im Stemmerhof.